

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

Bremen, 20. April 2015

31-12

Tel.: 361-6660 (Herr Klugkist)
361-10859

**Deputation für Umwelt,
Bau, Verkehr, Stadtentwicklung
und Energie (L)**

Bericht der Verwaltung

**für die Sitzung der staatlichen Deputation für
Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie
am 30. April 2015**

Bestandsentwicklung von Wiesenvögeln in ausgewählten Grünlandschutzgebieten im Land Bremen

Der Abgeordnete Herr Imhoff (CDU) hat um einen Bericht der Verwaltung über die Bestandsentwicklung der Wiesenvögel im Land Bremen gebeten.

A. Sachdarstellung

Grundlage für die in der anliegenden Tabelle dargestellten Bestandsentwicklungen von Wiesenbrütern in ausgewählten Grünlandschutzgebieten der Freien Hansestadt Bremen sind Ergebnisse des Integrierten Erfassungsprogramms Bremen (IEP) sowie der managementbegleitenden Brutvogelkartierungen durch die Schutzgebietsbetreuer und -betreuerinnen.

Dargestellt werden die Brutpaarzahlen von 2009 – 2014 in den Schutzgebieten Blockland, Hollerland, Borgfelder Wümmewiesen, Werderland, Niedervieland und Brokhuchting sowie Oberneulander Feldmark für die Arten Kiebitz, Uferschnepfe, Rotschenkel, Bekassine, Großer Brachvogel, Wachtelkönig und Tüpfelralle.

Für den Grünlandbereich auf der Luneplate liegen Daten aus dem Monitoring der Kompensationsflächen für CT IIIA und CT 4 der Jahre 2004, 2010 und 2012 seitens bremenports vor.

Blockland (Größe: 2.990 ha)

Art / Untersuchungsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kiebitz	112	115-129	119	113	159	247
Uferschnepfe	66	45-52	44	48	46	45
Rotschenkel	35	32-35	29	31	28	37
Bekassine	13	10-13	10	11	16	33
Großer Brachvogel	31	33-36	43	45	49	53
Wachtelkönig	0	0	0	0	4	0
Tüpfelsumpfhuhn	0	0	0	0	0	1

Hollerland (293 ha)

Art / Untersuchungsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kiebitz	1	0	1-2	3	7	11
Uferschnepfe	0	0	0	0	0	0
Rotschenkel	0	0	1	0	1	0
Bekassine	5	3	3	6	9	12
Großer Brachvogel	1	0-1	1	1	0	0
Wachtelkönig	1	0	0	0	1	0
Tüpfelsumpfhuhn	1	1	0	1	0	0

Borgfelder Wümmewiesen (689 ha)

Art / Untersuchungsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kiebitz	16	26	6	0	11	11
Uferschnepfe	4	2	0	2	2	1
Rotschenkel	3	4	2	2	2	1
Bekassine	32	22	19	37	26	36
Großer Brachvogel	12	10	13	11	13	12
Wachtelkönig	22	7	8	20	17	16
Tüpfelsumpfhuhn	3	0	0	16	23	23

Werderland (860 ha)

Art / Untersuchungsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kiebitz	12	18	20	21	15	21
Uferschnepfe	0	1	1	1	0	0
Rotschenkel	1	6	5	3	3	3
Bekassine	5	4	4	5	6	8
Großer Brachvogel	1	1	1	1	0	3
Wachtelkönig	1	0	0	0	1	0
Tüpfelsumpfhuhn	3	0	0	0	0	0

Niedervieland (941 ha)

Art / Untersuchungsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kiebitz	57	62	79	70	70	84
Uferschnepfe	7	12	15	15	21	19
Rotschenkel	20	25	24	18	26	24
Bekassine	8	9	7	10	17	10
Großer Brachvogel	8	10	10	13	12	17
Wachtelkönig	1	1	0	0	0	1
Tüpfelsumpfhuhn	1	2	0	2	1	1

Brokhuchting (460 ha)

Art / Untersuchungsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kiebitz	34	30	27	13	18	44
Uferschnepfe	7	6	5	1	0	0
Rotschenkel	7	7	5	3	5	3
Bekassine	3	2	0-2	0	0	0
Großer Brachvogel	0	0	0	0	0	0
Wachtelkönig	1	1	0	6	0	0
Tüpfelsumpfhuhn	1	0	0	2	0	0

Luneplate (272 ha) *2010 nur CT 4 Kompensationsflächen (219 ha)

Art / Untersuchungsjahr	2004	2010*	2012
Kiebitz	24	11	73
Uferschnepfe	1	0	2
Rotschenkel	7	6	22
Bekassine	0	0	0
Großer Brachvogel	1	0	0
Wachtelkönig	0	0	0
Tüpfelsumpfhuhn	0	0	0

Aus diesen Zahlen wird deutlich, dass

- die Wiesenbrüter in den meisten bremischen Grünlandschutzgebieten weiterhin stabile bis zunehmende Bestände aufweisen,
- das Blockland auch überregional das beste Brutgebiet für die Grünlandarten ist, was auf seine Größe und Ungestörtheit sowie das Gelege- und Kükenschutzprogramm zurückzuführen ist,
- die Borgfelder Wümmewiesen für die vom Aussterben bedrohten Arten Wachtelkönig und Tüpfelsumpfhuhn (beides Brutvögel in sumpfigen flach überstauten Riedern) eine überregional hohe Bedeutung haben,
- die Kompensationsmaßnahmen auf der Luneplate seit der Fertigstellung und Extensivierung 2010 für Rotschenkel und Kiebitz bereits Erfolge zeigen.

Im überregionalen Vergleich ist der Bremer Feuchtgrünlandring weiterhin ein sehr wichtiges und bedeutsames Wiesenvogelbrut- (und Rast-)gebiet, was vor allem auch am Gebietsmanagement mit der guten Zusammenarbeit zwischen Gebietsbetreuer/innen und Landwirt/inn/en sowie der guten Teilnahme an Agrarumweltmaßnahmen und Artenschutzmaßnahmen (Gelege- und Kükenschutzprogramm) liegt.

B. Beschlussvorschlag

Die staatliche Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.